# Törn 2022 / Unser Ziel ist in diesem Jahr Paris / 1. Teil

Bevor wir starten können gab es noch diverse Arbeiten am Schiff zu machen. Das Unterwasserschiff hatte eine gründliche Überholung nötig! Wir haben uns entschieden, die alte Farbe professionell entfernen zu lassen. In den nächsten Arbeitsschritten wurde dann, dass Unterwasserschiff mehrmals gespritzt und zuletzt ein Antifouling aufgetragen. Jetzt sollten wir für die nächsten Jahre eigentlich Ruhe haben.

Unsere Zattera im Spritzwerk, sieht doch super aus / klar zum Einwassern!

**Sonntag, 15.05.2022, Möhlin – Jirnsum**

Kurz nach 06.00 Uhr sind wir mit Suters unterwegs nach Holland. Super können wir einfach so mitfahren, herzlichen Dank. Es hat fast kein Verkehr und kommen gut vorwärts, nur an einer Baustelle verlieren wir 30 Minuten. Ewas nach 16.00 Uhr sind wir in Jirnsum und können an Bord unserer Zattera gehen und sie wieder unter Beschlag nehmen
Im Anschluss heisst es einräumen lüften, am Abend geht es nach Grou ins Restaurant Het Theehuis zum Nachtessen.

In Jirnsum können wir endlich wieder an Bord / Nachtessen im Het Theehuis

**Montag, 16.05.2022, Jirnsum**

Noch sind nicht alle Arbeiten abgeschlossen, ein neues Ladegerät für die Batterie des Stromaggregat muss noch eingebaut werden. Das Schiff ist zum Glück nicht so schmutzig, trotzdem verträgt es eine Wäsche! Elisabeth macht einen Grosseinkauf und bringt unsere Vorräte wieder auf Vordermann! Wir haben schliesslich eine grosse Reise geplant. Im Verlaufe des Nachmittages ist alles erledigt, wir sind morgen klar zum Ablegen. Am Abend gibt es an Bord feine holländische Spargeln zum Nachtessen, echt lekker!

Alles klar an Bord, wir sind bereit für unsere lange Reise nach Paris

**Dienstag, 17.05.2022, Jirnsum – Sneek / +/- 3 Std / Wetter: schön / 20 Kilometer**

Es geht los, um 10.00 Uhr legen wir in Jirnsum ab und fahren über Akkrum nach Sneek. Wir geniessen die schöne Fahrt und machen diverse kleine Kontrollen während der Fahrt! Wir können aber feststellen, alles Ok an Bord wir klar für unsere Reise.

Wir verlassen Jirnsum / Wir passieren Akkrum

Brücke von Terkaple / Festgemacht in Sneek

**Mittwoch, 18.05.2022, Sneek - Bolsward / +/- 3 Std / Wetter: schön / 16 Kilometer**

Wir gehen es ganz gemütlich an, nach dem Frühstück machen Helen und Elisabeth mit Thyra erst noch einen ausgiebigen Spaziergang durch Sneek. Um 13.00 Uhr legen wir in Sneek ab unser heutiges Ziel ist Bolsward. Wir geniessen den schönen Tag und die Fahrt nach Bolsward.

Fahrt durch Sneek

Wind-Sägewerk in IJlst / Durchfahrt bei der Brücke von JIlst

Auf dem Weg nach Bolsward

Stadhuis Bolsward / Unser Liegeplatz in Bolsward

Nachdem wir in Bolsward festgemacht haben, genehmigen wir uns das Anlegerbier im Städtchen. Das Stadhuis ist neu renoviert und erstrahlt wieder in alter Pracht.

**Donnerstag, 19.05.2022, Bolsward - Stavoren / +/- 4 Std / Wetter: sehr regnerisch / 36 Kilometer**

In der Nacht hat es stark geregnet, einmal mehr heisst es klar Schiff machen. Etwas nach 10.00 Uhr verlassen wir Bolsward. Damit wir aus dem Hafen auslaufen können, müssen aber erst einmal alle Fahrzeuge auf der Autobahn angehalten werden, damit für uns die Autobahnbrücke geöffnet werden kann. Das passiert hier innert Minuten, ganz nach dem Motto: Schiff vor Auto! im Anschluss nehmen wir Kurs auf Stavoren oder auf Friesisch Staveren. Dort wollen wir am Treffen der Hollandfahrer des schleusenverein.ch teilnehmen. Bis zum Heegermeer haben wir eine echt gemütliche Fahrt, dann aber frischt der Wind stark auf und es beginnt wie aus Kübel zu regnen. Es fühlt sich an, als ob wir uns in einer Waschmaschine befinden! Wir machen langsam und wettern vor dem Hafen in Stavoren ab, es ist mal wieder Weltuntergangsstimmung! Während einer kurzen Regenpause machen wir im Hafen fest, bereits sind mehrere Mitglieder des sv.ch mit ihren Schiffen eingetroffen. Nach der Begrüssungsrund gibt es ein feines Ratatouille an Bord. Den Abendspaziergang machen wir entlang des IJsselmeer, hier macht Thyra Bekanntschaft mit Schafen.

Ausfahrt aus dem Hafen von Bolsward, Autobahnbrücke / Brücke auf dem Weg nach Stavoren in Parrega

Katamaran / Plattbodenschiff im Heegermeer

Der Himmel öffnet seine Schleusen, es regnet wie aus Kübeln / Liegeplatz in Stavoren

Thyra erste Bekanntschaft mit Schafen / Stavoren, Spaziergang am Ijsselmeer bei Windstärke 5

**Freitag, 20.05.2022, - Samstag, 21.05.2022, Stavoren / Wetter: von allem etwas**

Treffen der Hollandfahrer des schleusenverein.ch in Stavoren. 13 Schiffe nahmen daran teil und hatten zwei schöne Tage unter Gleichgesinnten - schöner gemütlicher Anlass unter Schleusenschiffer des sv.ch.

Drohnenaufnehmen vom Treffen in Stavoren auf der Insel1

Apéro und Klönschnacken

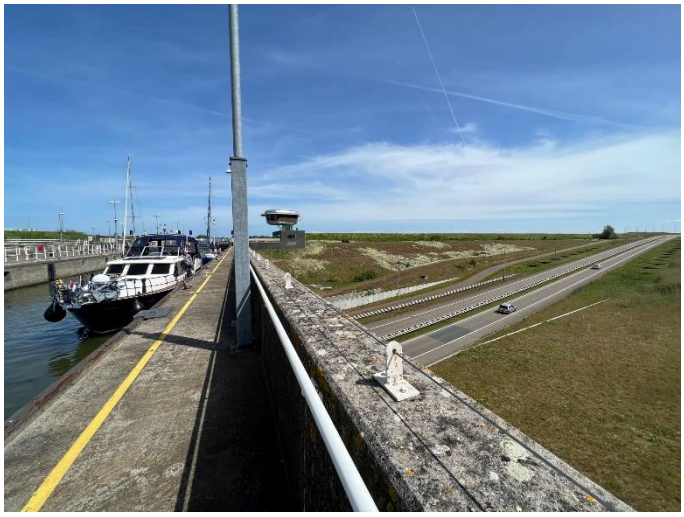
Nachtessen im Schots Restaurant war super fein!

**Sonntag, 22.05.2022, Stavoren - Volendam / +/- 5 Std / Wetter: schön / 65 Kilometer**

Um 09.00 Uhr kommt Aufbruchsstimmung auf! Wir verabschieden uns von unseren Freunden und legen um 09.30 Uhr gemütlich ab und machen uns auf den Weg nach Volendam. Das Wetter ist gut, als optimale Voraussetzungen um das Ijsselmeer zu befahren. Windstärke 1 – 3 Beaufort.

Über die Friso Sluis erreichen wir das IJsselmeer

Super Verhältnisse zum Segeln / Wir passieren Enkhuizen



Krabbersgatsluis führt über die Autobahn / Nach der Schleuse sind wir auf dem Markermeer

MY Rina Blue unser Begleiter auf dieser Reise / MY Zattera

Heute sind sehr viele Plattbodenschiffe unterwegs

Unser Liegeplatz in Volendam in alten Hafen/ Volendam war ursprünglich ein Fischerdorf

Trotz der vielen Touristen hat sich Volendam seinen Charme erhalten. Uns hat es sehr gut gefallen und die Fischplatte welche wir zum Nachtessen verspeisen haben, war sehr lecker! Wir werden das kleine Dörfchen am Markermeer bei unseren weiteren Reisen sicher wieder besuchen.

**Montag, 23.05.2022, Volendam - Loenen / +/- 6 Std / Wetter: schön / 55 Kilometer**

Am Morgen müssen wir zuerst noch etwas Trinkwasser bunkern. Wir verholen im Hafen, da der Wasserdruck nicht so gross ist, wird es 10.00 Uhr bis wir den Hafen verlassen. Im Anschluss nehmen wir Kurs

Wir verlassen Volendam – kommen aber bestimmt wieder! / Leuchtturm Paard van Marken

auf Muiden. Wir umrunden die Halbinsel Marken, welche wir bei einer nächsten Reise sicher auch noch

Festungsinsel Pampus / Wasserschloss Muiden

Warten vor der Schleuse Muiden / Ausfahrt aus der Schleuse Muiden

besuchen wollen. Eigentlich wollten wir auch noch die Festungsinsel Pampus besuchen, leider ist das Museum am Montag geschlossen. Die Festungsanlage gehörte in früheren Zeiten zu einer vorgelagerten Verteidigungslinie von Amsterdam. Was noch nicht ist, kann ja noch werden! Wir laufen in den Hafen von Muiden resp. in die Vecht ein. Wir grüssen bei der Vorbeifahrt das schöne Wasserschloss Muiden. Vor der Schleuse Muiden müssen wir kurz warten – Mittagspause! Muss auch sein. Kurze Zeit später geht es ja auch schon wieder weiter und Thyra konnte einen Spaziergang machen. Wir fahren auf der Vecht

Wir queren die Autobahn / Eisenbahnbrücke Weesp

So lässt sich auch leben, Hausboote / So stellen wir uns Holland vor

Brückendurchfahrt in Vreeland / Liegeplatz in Loenen aan de Vecht

weiter zu Berg. Die Vecht ist sicher einer der schönsten Flüsse Hollands oder so stellen wir Schweizer uns Holland vor. Wir geniessen jedenfalls die Fahrt entlang von vielen Hausbooten und Windmühlen resp. Windpumpen! Das Wetter gestaltet sich auch sehr abwechslungsreich, wir machen bei Regen in Loenen aan de Vecht fest. Im Anschluss gibt es auf der Zattera feine Spaghetti aus der Bordküche.

**Dienstag, 24.05.2022, Loenen - Woudrichem / +/- 6 Std / Wetter: von allem etwas / 56 Kilometer**

Tschüss Loenen aan de Vecht / Schloss Nijenrode, Stiftung Albert Heijn und Universität

Schöne Häuser und malerische Dörfer wechseln sich hier an der Vecht ab / Brückendurchfahrt in Marssen

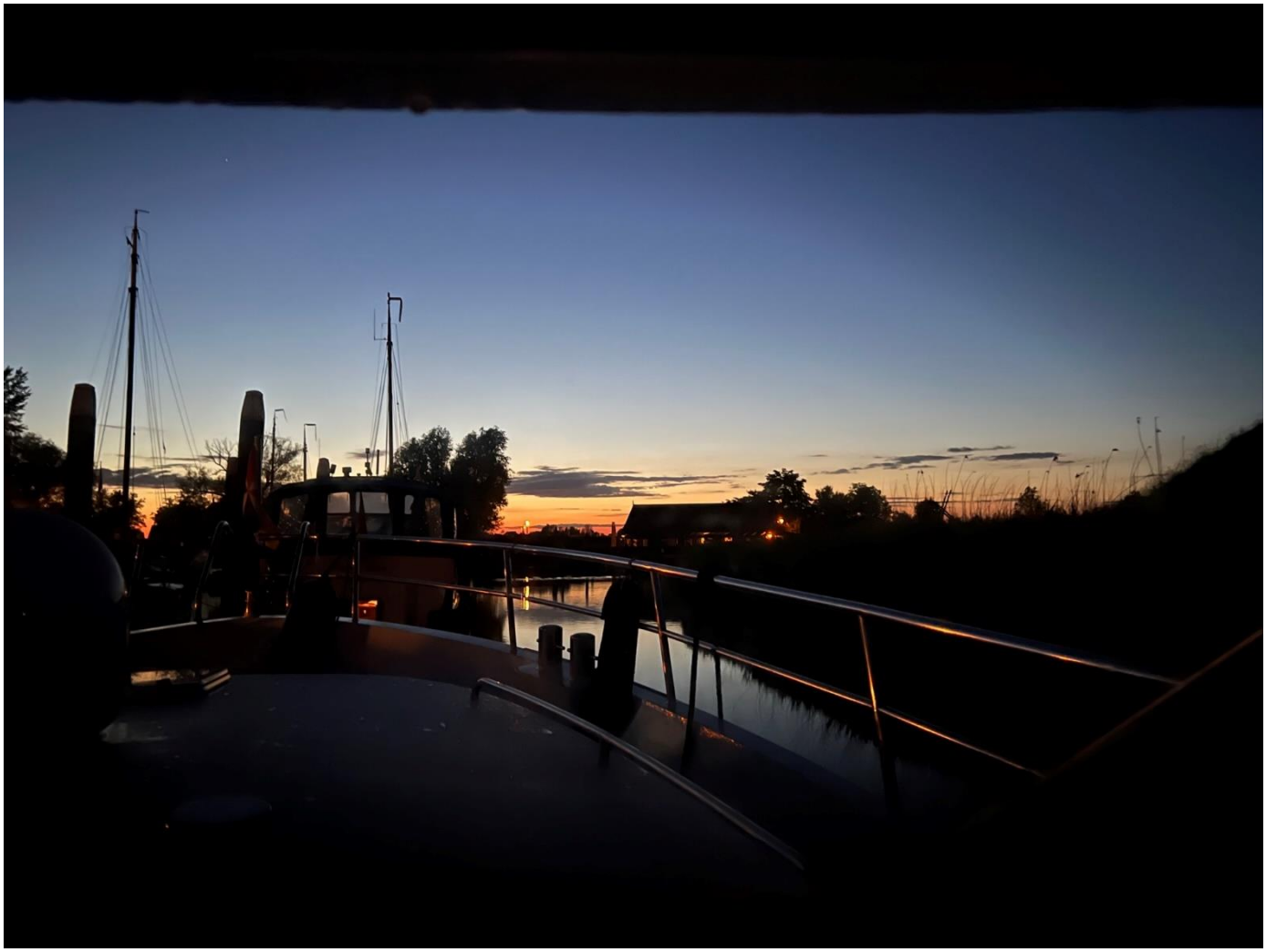
Wir sind jetzt auf dem Amsterdam-Rhein-Kanal / Dicker Tanker, 6540 Tonnen gross

Merwedekanal die Uferverbauungen werden erneuert / Das Haus bekommt ein neues Dach

Thyra muss mal / Schleuse Gorinchem

Auf der Waal zu Berg Ziel in Sicht / Unser Liegeplatz in Woudrichem

Obschon das Wetter am heutigen Tag etwas zu wünschen übrigliess, haben wir wiederum einen schönen Tag erlebt. Die Vecht ist sicher einer der schönsten Flüsse in Holland, die schönen Häuser aber auch die schmucken Dörfer mit ihren schmalen Brückendurchfahrten haben es uns angetan – wir kommen bestimmt wieder!



Abendstimmung um 23.00 Uhr

**Mittwoch, 25.05.2022, Woudrichem / Hafentag / Wetter: bewölkt**

Wir machen einen Tag Pause in Woudrichem und wollen das Schloss Loevestein besichtigen. Am Morgen werden die Fahrräder bereitgestellt und um 11.00 Uhr geht's los. Wir fahren durch das schöne Städtchen Woudrichem und im Anschluss mit der Fähre über die Afgedamde Maas. Das Schloss haben wir schon einmal besucht, alle Infos zum Schloss und zur Afgedamde Maas findet man im Logbuch Herbsttörn 2020. Eine gemütliche Radtour rundet den gemütlichen Tag ab.

Kirche von Woudrichem / Altes Zeughaus, heute ein Museum zur Geschichte des Städtchens

Schloss Loevestein

Gedenkstein zur Trennung von Maas und Waal / Mit dem Fahrrad unterwegs

**Donnerstag, 26.05.2022, Woudrichem - Heusden / +/- 3 Std / Wetter: schön - bewölkt / 18 Kilometer**

Wir verlassen um 09.30 Uhr den Hafen und fahren auf Afgedamde Maas zu Berg. Bei der Wilhelmina Schleuse haben wir einen kurzen Aufenthalt. Vor der Schleuse warten bereits etliche Schiffe und aus der Schleuse fahren 14 kleinere und grössere Schiffe. Die Auffahrt wird von den Holländer gerne für eine Ausfahrt mit ihren Schiffen genutzt. Zum Glück dauert die Fahrt nach Heusden nicht allzu lange. Wir machen um 12.30 Uhr am Meldesteiger fest und bekommen mit etwas Glück noch einen Liegeplatz vom Hafenmeister zugewiesen. Den Nachmittag verbringen wir im Städtchen und an Bord der Zattera.

Wir verlassen Woudrichem / An der Wilhelminasluis ist viel los, 14 Schiffe verlassen die Schleuse

Hafen von Veen / Alter Kran von Aalst

Sperrwerk zur Maas / Hafen Heusden

**Freitag, 27.05.2022, Heusden - Drimmelen / +/- 3 Std / Wetter: schön, windig / 25 Kilometer**

Um 10.00 Uhr verlassen wir den Hafen von Heusden und fahren auf der Bergse Maas zu Tal. Es ist heute recht windig und wie näher wir Drimmelen kommen umso grösser werden die Wellen. Es spritzt und schaukelt ganz schön, wir sind froh als wir in den Hafen einlaufen können. Im Hafen wird der Proviant etwas ergänz, es gibt etwas Wäsche zu waschen und etwas später gibt es beim Spaziergang ein feines Softeis!

Morgenstimmung in Heusden / Kommandozentralle der MY Zattera

Fähren auf der Bergse Maas - sie fahren immer, wenn eine Yacht kommt! / Berufsschifffahrt

Hafen von Drimmelen / Unser heutiger Liegeplatz

**Samstag, 28.05.2022, Drimmelen - Dintelmond / +/- 5 Std / Wetter: schön, windig / 47 Kilometer**

Von Drimmelen aus müssen wir zuerst etwas zu Berg zurückfahren und können dann in den Amertak eindrehen. Bereits bei der ersten Abzweigung ändert der Kanal seinen Namen, neu fahren wir nun auf dem Wilhelminakanal. Wir passieren, nach kurzem Aufenthalt die Marksluis. Wir sind nun 4 Yachten die gemeinsam in Richtung Volkerak fahren. Bei der Abzweigung nach Breda ändert der Kanal schon wieder seinen Namen, neu sind wir nun auf dem Markkanal unterwegs. Das Wetter ist heute gut, der Wind frischt aber im Verlaufe des Tages immer mehr auf. Wir sind froh, dass wir nicht über das Hollands Diep gefahren sind. Bei dieser Windstärke hätte es uns ganz schön durchgeschaukelt! Die Kanallandschaft ist hier geprägt von der Landwirtschaft mit einzelnen Hafen- resp. Industrieanlagen, grösstenteils aber fahren wir durch die Natur pur. Bei der Abzweigung nach Oudenbosch ändert der Kanal nun bereits zum 4. Mal seinen Namen, neu sich wir jetzt bis ins Ziel auf der Dintel. Die Durchfahrtshöhen der Brücken liegen bei 7 Metern. Nur die Eisenbahnbrücke Zevenbergen und der Strassenbrücke Dinteloord müssen geöffnet werden. Das Festmachen im Hafen von Dintelmond, erweist sich dann als sehr anspruchsvoll. Wir müssen unsere Schiffe quer zum Wind in eine Boxe ein parkieren – zum Glück geht alles gut! Das Anlegebier haben wir uns heute wahrlich verdient.
Den Rest des Tages verbringen wir an Bord, die Verpflegung kommt aus der Bordküche – Lachsnudeln super fein!

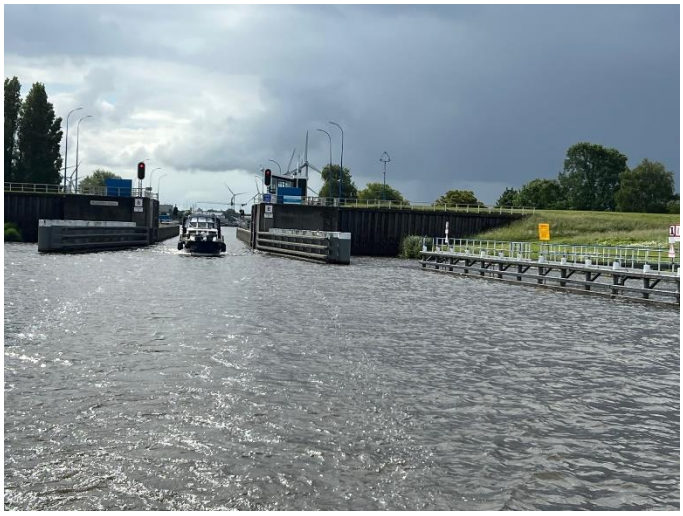
Wilhelminakanal / Kurzer Aufenthalt vor der Markschleuse

Industrie und Eisenbahnbrücke in Zevenbergen

Die ganze Welt braucht Paletten / Liegeplatz im Hafen von Dintelmond

**Sonntag, 29.05.2022, Dintelmond – Sint Annaland / +/- 4 Std / Wetter: schön, windig / 30 Kilometer**

In der Nacht hat es ausgiebig geregnet, unser Schiff ist gut abgespült. Als Elisabeth noch kurz mit Thyra raus will, öffnet Petrus nochmals die Schleusen! Über die Manderssluis fahren wir auf die Volkerak raus.



Wir verlassen Dintelmond über die Manderssluis / Viele Segelboote heute in der Volkerak

In der Krammerschleuse am Schleusen / Ausfahrend aus der Krammerschleuse

Es hat auch heute ganz schönen Wind, entsprechend sind auch sehr viele Steckenboote (Segelboote) unterwegs. Die Vortrittsregel wird manchmal doch sehr krass ausgelegt! Was soll`s, wir weichen immer schön aus und zählen ab und zu auf 10!
Wir passieren die Krammerschleuse, fahren an Bruinisse vorbei und nehmen dann Kurs auf Sint Annaland.

Krabbenkreek / Schleuse Bruinisse

Unser Liegeplatz in Sint Annaland / Hafen Sint Annaland

Der Hafen von Sint Annaland ist sehr gross, über Kanal 31 werden wir vom Hafenmeister eingewiesen. Am Nachmittag geht Elisabeth mit Thyra spazieren und ich schaue das F 1 Autorennen in Monte Carlo. Auch in Monte Carlo regnet es und Petrus öffnet auch dort kurz vor dem Start die Schleusen.
Am Abend gehen wir, zusammen mit unseren Freunden im Hafenrestaurant ganz fein Fisch essen.

**Montag, 30.05.2022, Sint Annaland - Wemeldinge / +/- 3.5 Std / Wetter: bewölkt / 23 Kilometer**

Der Hafen in Sint Annaland ist grosszügig konzipiert und hat ein gutes Hafenrestaurant, nicht ganz billig aber gut! Der Fisch gestern Abend hat jedenfalls geschmeckt. Am Morgen heisst es zuerst einmal den Proviant an Bord der Zattera zu ergänzen. Der in der Nähe gelegen Jumbo ist sehr kundenfreundlich, an der Kasse wird beim Einpacken tatkräftig unterstützt und geholfen! Nachdem verstauen der Lebensmittel an Bord, legen wir um 11.30 Uhr ab. Trotz Ebbe haben wir im Krabbenkreek gut 5 Meter Wasser unter dem Kiel, wir nehmen im Anschluss Kurs auf die Osterschelde, Wasser soweit das Auge reicht. Der Wind hat im Vergleich zu den letzten Tagen sehr abgegeben, wir fahren mehr oder wenig wie über einen See. Wir erreichen um 14.00 Uhr den Hafen von Wemeldinge und machen etwas später im neuen Hafen fest.

Osterschelde / Zeelandbrug

Einfahrt in alte Schleuse von Wemeldinge / Seejungfrau

Früher musste die Berufsschifffahrt die Schleusen von Wemeldinge auf dem Weg von oder nach Antwerpen oder Gent immer passieren. Heute fährt die Berufsschifffahrt durch einen neuen Kanal an Wemeldinge vorbei. Auch hier hat sich viel verändert. Mit dem MTS Aubrig fahre ich diese Strecke öfters, wenn wir zum Löschen oder zum Laden nach Gent fahren.
Nach dem Bezahlen des Hafengeldes gibt es einen kleinen Spaziergang durch Wemeldinge und im Anschluss noch ein Anlegebier bei einem der kleinen Restaurants bei der alten Schleuse von Wemeldinge.

Liegeplatz in Wemeldinge / Hafenmeister

**Dienstag, 31.05.2022, Wemeldinge - Veere / +/- 4 Std / Wetter: bewölkt / 32 Kilometer**

Als wir um 10.00 Uhr aus dem Hafen fahren, kreuzen wir div. Binnenschiffe welche von der Krammersluis kommend in Richtung Hansweert fahren. Bestimmt sind sie schon sehr viel länger als wir unterwegs!

Wir verlassen den Hafen von Wemeldinge / Zeelandbrug 5022 Meter lang

Wir schippern gemütlich auf der Oosterschelde in Richtung Zandkreeksluis. Auf einer Sandbank vor der Schleuse, können wir Robben beobachten, welche sich wie wir an der wärmenden Sonne erfreuen.

Robben geniessen wie wir die Sonne

Nach einem kurzen Aufenthalt können wir mit diversen anderen Schiffen durch die Zandkreeksluis schleusen. Im Anschluss fahren wir über das Veerse Meer an Kortgene vorbei und erreichen kurz vor 14.00 Uhr Veere. Das schöne Städtchen kennen wir bereits von einer früheren Reise und finden im Eingang des Hafens, wie beim letzten Mal, einen super Liegeplatz mitten in der Stadt. Nach dem Festmachen machen wir einen gemütlichen Spaziergang durch das Städtchen. Es ist alles aufgeräumt und einfach schön, so stellen wir uns doch Holland vor.

Zandkreeksluis / Am Schleusen

Einfahrt zum alten Hafen von Veere / Unser Liegeplatz in Veere, einmal mehr haben wir einen super Platz

Stadhuis Veere / Grote Kerk erbaut 1521

Immer noch gut geschützt / Miesmuscheln

Am Abend gibt es in einem Restaurant fijne Mosselen, ganz frisch vom Tag und sooooo fein!

**Mittwoch, 01.06.2022, Veere - Middelburg / +/- 1 Std / Wetter: schön / 8 Kilometer**

Heute fahren wir erst um 11.00 Uhr los. Der Grund ist ganz einfach, nächster Stopp ist in Middelburg und das liegt gerade 8 Kilometer entfernt. Wir passieren die Schleuse von Veere und über den Kanaal door

Schleuse Veere / Kanaal door Walcheren

Liegeplatz in Middelburg / Hafenmeister, für uns wurde sogar die Schweizerfahne gehisst

Walcheren erreichen wir nach einer Stunde den Hafen von Middelburg. In der Einfahrt des Hafens liegt eine Bunkerboot, bei welcher wir für den gekaufte Diesel etwas Geld liegen lassen! Der Yachthafen liegt dann nur noch einen Katzensprung entfernt. Wir melden uns beim Hafenmeister an und erhalten nach dem Zahlen einen Platz zugewiesen. Wir bleiben zwei Tage hier und wollen uns die Stadt etwas näher anschauen. Am Nachmittag machen wir den ersten Bummel durch die Stadt. Der Lange Jan resp. die Abtei Middelburg, das Stadhuis und die Altstadt beeindrucken uns doch sehr. Morgen ist dann Markt und wir werden uns Middelburg noch etwas genauer ansehen.

Lange Jan, Abtei Middelburg / Stadhuis

**Donnerstag, 02.06.2022, Hafentag - Middelburg / Wetter: schön**

Heute ist Markt in Middelburg. Wir schlendern über den Flohmarkt, finden aber nichts Spezielles welches

Markt in Middelburg, Flohmarkt

wir bei «Bares für Rares» verkaufen könnten. Das Gemüse auf dem Gemüsemarkt ist ganz frisch und wunderschön präsentiert, es macht uns richtig an etwas zu kaufen. Beim Käsehändler gibt es feinen Käse, welchen man natürlich vor dem Kaufen auch probieren kann! Im Anschluss spazieren wir noch durch die schöne Altstadt welche hier wirklich noch authentisch und intakt ist. Morgen geht es dann wieder weiter.

Gemüsemarkt, es ist fast alles zu haben und dazu ganz frisch

Altstadt

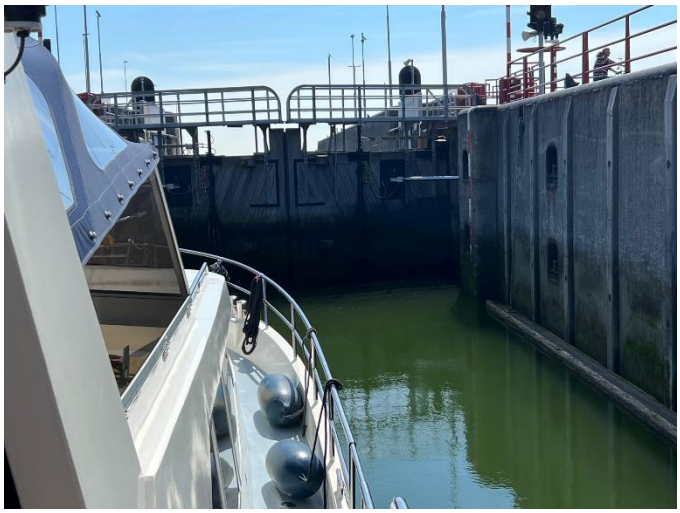
Mauerblümchen / Alter Hafenkran, das waren noch Zeiten

**Freitag, 03.06.2022, Middelburg – Sas van Gent / +/- 7 Std / Wetter: schön / 45 Kilometer**

Um 10.15 Uhr öffnet die Hafenmeisterin in Middelburg für uns die Brücke vom Hafen, wir nehmen nun Kurs auf Vlissingen. Bis dort müssen wir 5 Brücken passieren, die Öffnungszeiten sind ganz klar vorgegeben und müssen eingehalten werden oder man muss warten! An der ersten Brücke müssen wir noch kurz warten, danach fahren wir ohne zu Stoppen direkt nach Vlissingen. Dort fahren wir durch den Hafen und

Wir verlassen Middelburg, es hat uns gefallen / Wir passieren div. Brücken auf dem Weg nach Vlissingen

Hafen Vlissingen / Oligarchen Yachten?



Schleuse Vlissingen, jetzt geht es raus auf Westerschelde / Scheldehafen Vlissingen

staunen über die grossen Yachten die hier gebaut werden. Auch die Schleuse zur Westerschelde öffnet uns direkt, als wir auf sie zu fahren. Wenn`s läuft dann läuft`s!
Die Westerschelde ist ein Meerarm welcher bist nach Antwerpen reicht und eine sehr grosse Tide (Ebbe / Flut) aufweist. Alle Seeschiffe welche nach Gent oder nach Antwerpen fahren, müssen diese Seewasserstrasse befahren.
Wir haben anhand der Tidetabellen gesehen, dass um 12.27 Uhr heute Niedrigwasser ist. Wir fahren kurz vor 13.00 Uhr aus der Schleuse von Vlissingen, ab diesem Zeitpunkt setzt die Flut wieder ein und hilft uns auf der Fahrt nach Terneuzen. Als wir die Schleuse verlassen, fährt gerade eine grosse Seeboot vorbei, ihre Wellen schütteln uns erstmal so richtig durch. Willkommen auf der Seewassserstrasse, Windstärke 1 - 2, Wellenhöhe 30 cm, lassen uns aber entspannt nach Terneuzen fahren. Wir bestaunen die grossen Seeschiffe welche nach Antwerpen einlaufen resp. nach See auslaufen. Der Fahrweg nach Terneuzen ist gut betonnt, trotz Niedrigwasser haben wir durchwegs mehr als 20 Meter Wasser unter dem Kiel. Aber Achtung, ausserhalb der Tonnen gibt es zum Teil richtige Insel welche natürlich bei Flut wieder überspült werden. Konzentriertes Fahren ist angesagt, PC Navigo und Karten werden fleissig kontaktiert und die fahrenden Schiffe ob Gross oder Klein müssen genau beobachtet und eingeschätzt werden.
Bei der Zentralle Terneuzen melden wir uns an und werden zum Schleusen in Richtung Gent der Ostschleuse zugewiesen. Hier liegen aber schon sehr viel Schiffe im Vorhafen, wir müssen eine Schleuse warten bis wir geschleust werden. Danach fahren wir auf dem Kanal Gent – Terneuzen. Hier im Hafen herrscht überall reges Treiben - Schiffe fahren mit uns, andere laufen aus und in den Häfen drehen sich die Kräne beim Löschen und Laden der See- und Binnenschiffe.
In Sas van Gent machen wir beim Wasser Sport Verein nach 7 Stunden Fahrzeit fest, das Anlegebier haben wir uns heute redlich verdient. Im Anschluss zaubert die Bordküche wieder einmal etwas Feines auf den Tisch. So lässt sich doch das Schifferleben ganz gut aushalten.

Seeboot kommt angerauscht, ihren Wellen schütteln uns im Anschluss durch / Auslaufende Seeboot

Seeboot muss geleichtert werden / Östlicher Quadrant, immer schön konzentriert bleiben!

Schleuse Terneuzen. 1 Stunde Aufenthalt / Herkules X, hat er sich verfahren?

Seeschiffe werden gelöscht / Gross und Klein im gleichen Fahrwasser – Kanal Gent – Terneuzen

Liegeplatz beim W.S.V Sas van Gent

Bis Gent sind uns die Wasserstrassen +/- bekannt, ab Morgen fahren wir dann in uns unbekannte Gewässer. Paris wir kommen!